

# Die Logistik und der Lehrverband Logistik

Autor(en): **Roubaty, Daniel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **175 (2009)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-422>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Die Logistik und der Lehrverband Logistik

Nachdem in den letzten zwei Jahren einzelne Schulen des Lehrverbandes Logistik die Gelegenheit hatten, sich in der ASMZ im Detail vorzustellen, soll dieser Beitrag dazu dienen, den Lehrverband Logistik als Ganzes der Leserschaft näher zu bringen.

Daniel Roubaty

Der Lehrverband Logistik ist nicht, wie oft angenommen wird, die logistische Doktrininstelle der Schweizer Armee. Als Doktrin gebende Instanz fungiert die Logistikbasis der Armee (LBA). Der Lehrverband Logistik setzt die von der LBA vorgegebenen Anforderungen an die Kenntnisse der Armeelogistiker in deren Ausbildung um. Man könnte daher versucht sein, den Lehrverband als «Alma mater» der Armeelogistiker mit den Fakultäten Spital- und Sanitätstruppen, Nachschub und Rückschub, Instandhaltung, Verkehr- und Transport sowie den Train- und Veterinärtruppen und dem Armeehundewesen, zu bezeichnen. Damit kommen wir zum Kapitel:

## Was macht der Lehrverband Logistik also?

Wie im vorangehenden Absatz bereits erwähnt, machen wir keine Doktrin, sondern definieren die Ausbildung, um den Armeelogistikern die Befähigung zu geben, den Anforderungen der Logistik gerecht zu werden. Wir vermitteln das notwendige Wissen, die Fertigkeiten, welche es ihnen ermöglichen sollen, als kompetente Partner gegenüber den jeweiligen Leistungsbezügern aufzutreten und zu handeln. Der Lehrverband ist somit der «Provider» für logistische Fachkräfte der gesamten Armee. Ein Teil der ausgebildeten Logistikspezialisten wird konzentriert in der Logistikbrigade eingesetzt, das Gros bei den Teilstreitkräften Heer und Luftwaffe.

## Der Lehrverband Logistik, das ist/sind ...

- ein Kommando mit rund 40 zivilen und militärischen Mitarbeitern in Thun.
- 8 Schul- und Lehrgangskommandos und 2 Kompetenzzentren, verteilt über 13 Standorte in der ganzen Schweiz.

- insgesamt rund 550 Berufsoffiziere, Berufsunteroffiziere, Fachberufsunteroffiziere, zivile Fachlehrer, Zeitmilitär und zivile Mitarbeitende, um die Auftragsbefüllung sicherzustellen.
- rund 9500 Angehörige der Armee, welche jährlich eine längere oder kürzere Ausbildung in Form einer Rekrutenschule, einer Kaderschule, eines technischen Lehrganges, eines Fach- oder Fachdienstkurses besuchen.
- Kommandos, welche Spezialisten und Kader für die gesamte Armee ausbilden. Dabei handelt es sich um das Kommando Höhere Unteroffiziers Lehrgänge in Sion mit den Ausbildungen zum Truppenbuchhalter, Einheitsfeldweibel und -fourier sowie zum Logistikzugführer, das Kommando Küchenchef Lehrgänge in Thun mit der Ausbildung der Truppenköche, Kü-

Oberes Bild: Spital- und Sanitätstruppen.  
Unteres Bild: Verkehr und Transport, Ausbildung im FATRAN (Fahrausbildungs- und Trainingsanlage).



Nachschub und Rückschub, Betriebsstoff-Betankungscontainer.

chenchefs, der Leiter Küche (Leitung, Führung und Betreuung der Einheitsküchenchefs und der Bataillonsküchen) und der Leiter Verpflegungszentrum (zivile Angestellte der Armee), das Kompetenzzentrum Fahrausbildung der Armee und das Kompetenzzentrum für Veterinärdienst und Armeetiere im Sand-Schönbühl bei Bern, wo die Ausbildung der Armeetiere angesiedelt ist.

- zwei Logistikunteroffiziersschulen und eine Offiziersschule, in welchen die zukünftigen Gruppen- und Zugführer der Logistik, wie auch der ABC-Truppen, auf ihre zukünftigen Aufgaben vorbereitet werden.
- ein Kommando Kaderkurse für angehende Offiziere der Medizinalberufe (Ärzte, Zahnärzte, Apotheker) sowie für Kader des Rotkreuzdienstes.
- die guten und engen Kontakte mit Schnittstellenpartnern in Industrie, Bildung, Verwaltung und Gesundheitswesen im Bereich der Weiterentwicklung von Ausbildungsstandards, welche eine Anerkennung im zivilen Umfeld erlauben.
- ein für die Angehörigen der Armee auch im Zivilleben anwendbarer Mehrwert der Ausbildung. Einige Beispiele: Die in der Armee erworbenen Führerausweise haben auch zivile Gültigkeit. Die Rekrutenschule als Hufschmied ist integraler Teil der zivilen Lehre zum



Bild oben: Train- und Veterinärwesen.  
Bild unten: Armeehundeführer.

Hufschmied. Der Kaderkurs für Mediziner wird von einigen Universitäten als Anteil der Ausbildung zum Notfallmediziner angerechnet. Die Spital- und Sanitätssoldaten erlangen die Anerkennung als Pflegehelfer durch das Schweizerische Rote Kreuz (SRK). Unteroffiziersanwärter mit einem vom Schweizerischen Automobilgewerbeverband der Schweiz (AGVS) anerkannten Beruf absolvieren bestimmte Module der Ausbildung zum Automobildiagnostiker mit eidgenössischen Fachausweis. Küchenchefanwärter können den ge-

samtschweizerisch gemäss eidgenössischem Berufsbildungsgesetz anerkannten Kursausweis für Berufsbildungsverantwortliche der Hotel&Gastro, Weggis erwerben. Die Hotelfachschule Luzern (SHL) anerkennt die Kaderausbildung ab Gruppenführer, die Ausbildung der Offiziersordonnanzen, Truppenköche und Küchenchefs als Anteil an das Praktikum zur Ausbildung zum dipl. Hotelier/Restaurateur HF/SHL.

- ein Ausbildungspartner für die gesamte Bundesverwaltung im Bereich Erster Hilfe und für das Bundesamt für Bevölkerungsschutz für die Ausbildung von Küchenchefs.
- ein Lehrbetrieb für Lernende der Berufe Kaufmann/-frau, Tierpfleger/in und Koch/Köchin.
- ein erfolgreicher Teilnehmer an nationalen und internationalen Vergleichs- und Titelwettkämpfen mit Schweizer, Weltmeistern und Olympiasiegern bei den Hufschmieden, Gabelstapelfahrern, Hundeführern und Militärköchen.
- ein Lehrverband, welchem Einsatzverbände unterstellt sind. So werden die 8 Sanitätskompanien, die 6 Trainkolonnen, davon 2 Reservekolonnen, die Veterinär- und die Hundeführerkompanie im Einheitsverband, oder aber auch detachementsweise geschult, Truppenkörpern für Übungen zur Verfügung gestellt und/oder bei Einsätzen (Katastrophenhilfe, EURO 08, WEF und weiteren kulturellen und sportlichen Grossanlässen) eingesetzt.

Instandhaltung. Bilder: Kdo LVb Logistik



Sollten Sie, werter Leser, nach dieser eher summarischen Aufzählung Lust auf mehr Details über den Lehrverband Logistik erhalten haben, so empfehlen wir Ihnen das von Daniel A. Furrer vor wenigen Wochen herausgegebene Porträtmagazin über unseren Verband. Es kann unter Vorauszahlung eines Unkostenbeitrages von CHF 20.– (inkl Verpackung, Porto, MwSt) auf folgendes Postkonto 60-755 722-3 (Daniel A. Furrer, Public Relations-Beratung, CH-6024 Hildisrieden, Rubrik Werbeeinnahmen; IBAN CH43 0900 0000 6075 5722 3, Swiss Post, CH-3030 Berne, BIC Code: POFICHBEXXX (ehemals S.W.I.F.T-Code)) bezogen werden.

### Fazit

Der Lehrverband Logistik ist ein grosser, vielschichtiger und anspruchsvoller Verband, welcher sich einem der wohl faszinierendsten Themenbereiche der Armee verschrieben hat – der Logistik. So bemerkte schon Antoine-Henri Jomini, der berühmte Schweizer General im Dienste von Napoléon Bonaparte und des russischen Zaren sinnigermäss, dass die Strategie die Kunst ist, den Krieg auf der Karte zu führen, die Taktik die Kunst den Krieg im Gelände zu führen und die Logistik die Wissenschaft, die das Umsetzen der beiden anderen ermöglicht. Diese Definition ist 200 Jahre alt, sie ist immer noch zeitgemäss, vielleicht heute sogar noch mehr als in der Vergangenheit. Logistiker sind Schlüsselfiguren für jede militärische Operation. Diese Erkenntnis haben wir zu unserem Credo gemacht und deshalb folgende Vision definiert:

Der Lehrverband Logistik stellt für die Armee bereit:

- **Kader**, welche fähig sind, ab dem ersten Wiederholungskurs ihre Führungsverantwortung wahrzunehmen
- **Verbände**, welche fähig sind, die erwarteten logistischen und sanitätsdienstlichen Leistungen zu erbringen.

Nach dieser Vision richten wir unsere tägliche Arbeit aus, im Bestreben den Erwartungen und Anforderungen unserer Partner gerecht zu werden. ■



Brigadier  
Daniel Roubaty  
Kdt Lehrverband Logistik  
3602 Thun